

# Besser Online - Dokumentation 2006

Am 26. und 27. Mai 2006 fand in Berlin unter dem Motto "Fast Food oder Vollwertkost" die zweite "Besser Online"-Tagung statt. Veranstaltet wurde die Tagung, die sich rund um die Perspektiven im Online-Journalismus drehte, vom Verein Berliner Journalisten und vom Brandenburger Journalisten-Verband in Kooperation mit dem DJV-Bundesfachausschuss Online-Journalismus. Interessante Inhalte und Vorträge haben wir für Sie in der folgenden Dokumentation zusammengetragen:

## Programm Besser Online 2006

### Integration von Print und Online in Tageszeitungen

von Oliver Eckert, Chefredakteur RP-Online

Was bedeutet eine gemeinsame zentrale Nachrichtenredaktion (Newsroom) von Print- und Online für die Zeitung und was für die Journalisten?

### Online-Gründer - Selbstständigkeit im Online-Journalismus

von Michael Hirschler, DJV-Experte für freie Journalisten

Michael Hirschler informiert über Perspektiven für selbstständige Onliner sowie Geschäftsmodelle, Honorare, Urheberrecht, Gesellschaftsformen und angemessene rechtliche und soziale Absicherung

### Tarifverträge im Online-Bereich

von Michael Klehm, DJV-Referent für neue Medien

Der Vortrag behandelt Perspektiven gewerkschaftlicher Initiativen zur Sicherung der Sozialstandards für Online-Journalisten.

### Web 0.5 - Die Entdeckung des Hyperlinks

von Sabine Fischer, Medienberaterin und Dozentin

Das Internet ist analog. Information und Kommunikation sind linear. Klicken bedeutet Umblättern. Hypertext findet sich als Haupt- und Subnavigation wieder. Hypermedia ist wahlweise irgendwas in Flash oder auf den mobilen Endgeräten lesbar. Fischer plädiert für eine effiziente, effektive und geistreiche Informationslandschaft Online - und versucht, dem mystischen Erlösungsgerede über das Internet etwas Interessantes entgegenzusetzen.

### Wann ist Online-Journalismus gut?

von Ulrike Kaiser, Ex-Chefredakteurin des *journalist*

Dies Frage lässt sich eigentlich ganz simpel beantworten, und darin unterscheidet sich Online-Journalismus von keiner anderen Form des Journalismus. Aber wir ahnen es: Der Teufel steckt im Detail oder in unserem Fall anders ausgedrückt: Gutsein hat was mit Qualität zu tun, und Qualität kommt von Qual. Deshalb führt Ulrike Kaiser die simplen Antworten ein wenig aus.

### Online besser = Barrierefrei

von Jan Eric Hellbusch

Was sind die Voraussetzungen für Barrierefreiheit, welche Anforderungen gibt es und wie sieht die Ausgangssituation samt Verständnis für Barrierefreiheit aus? Jan Eric Hellbusch verrät das Wichtigste rund um das Thema Barrierefreiheit von Onlineangeboten.

### **Online Besser = Nutzerfreundlich**

von Arno Karrasch

In diesem Vortrag dreht sich alles um das Thema Nutzerfreundlichkeit des Internets. Von der Benutzeroberfläche über die Bedienerfreundlichkeit bis hin zu Richtlinien und Normen.

### **Publishing & Tools**

von Jan Michael Ihl

Im Vortrag von Jan Michael Ihl geht es unter anderem um die Chancen und Inhalte des Web 2.0. Natürlich geht es um Blogs, Flickr und You Tube, aber auch um die Möglichkeiten, die Suchmaschinen in der schönen neuen Onlinewelt bieten.

### **Citizen Journalism**

von Peter Schink

"Das Internet verändert die Kommunikation. Citizen Journalism verändert die Medien." So lautet eine der Thesen von Peter Schink. Welche Formen von Citizen Journalism es gibt, wie die traditionellen Medien darauf reagieren und was sich hinter "Readers Edition" verbirgt, erfahren Sie in Peter Schink's Präsentation.

Darüber hinaus haben wir Ihnen weitere Infos sowie Screenshots zur Readers Edition zusammengestellt.